

Inserate von größter Wirksamkeit, namentlich für pädagogische und theologische Artikel.

[30973.]

Geehrter Herr College!

In meinem Verlage erscheint im August d. J. der 3. Jahrgang von:

Schreib- und Hilfskalender
für
Rektoren, Direktoren, Lokal- und Kreis-Schulinspektoren
auf das Jahr
1885.

Herausgegeben von
Fr. Polack und B. Schreiber,
Kreis-Schulinspektoren.

Dieser Kalender ist wohl unstreitig der geeignetste Kalender zum Inseriren pädagogischer Werke, da er tagtäglich von Rektoren, Directoren, Lokal- und Kreis-Schulinspektoren gebraucht wird, die über Einführung und Anschaffung der Schulbücher zu bestimmen haben. Der allgemeine Anklang, den dieser Kalender bereits in allen Theilen Deutschlands gefunden, macht es unnöthig, den dritten Jahrgang erst besonders anzupreisen.

Ich bitte um gefällige schleunige Einsendung Ihrer werthen Insertionsaufträge, da der Druck begonnen hat. Eines Erfolges Ihrer Ankündigungen können Sie gewiß sein.

Ich berechne

die ganze Seite mit 15 M.; die halbe Seite mit 8 M.; die viertel Seite mit 4 M. 50 A.

Höhe der Druckseite 13½ Cm.;

Zeilenbreite 8¼ Cm.

Hochachtungsvoll

Wittemberg, im Juni 1884.

R. Herrosé, Verlagsbuchhandlung.

[30974.] Trotzdem ich mir schon seit längeren Jahren alle unverlangten Neuigkeitssendungen verboten habe, empfangen ich doch solche mit jeder Leipziger Sendung.

Von der jüngsten Ostermess-Remission sind mir aber von unverlangt eingesandten und zurückgeschickten Neuigkeiten mehrere wegen „verspäteter Rücksendung“ wieder zugeschickt worden. Wenn ich nun auch nie mit der üblichen „Rücksendung unverlangt eingeschickter Neuigkeiten unter Unkostennachnahme“ gedroht habe, so muss ich doch bei allen mir wider meinen Wunsch unverlangt gemachten Neuigkeitssendungen jegliche Verantwortung für „rechtzeitige Rücksendung“ ablehnen.

Erfurt, 20. Juni 1884.

Otto'sche Buchhandlung.

[30975.] Der am 22. April verstorbene Herr Ph. P. A. Ulm, in Firma R. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig, hat sich veranlaßt gesehen, in seinem letzten Vermächtniß auch unterzeichnete Krankencasse mit

500 Mark

zu bedenken, und können wir nicht umhin, dafür auch öffentlich unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Der Vorstand der
Buchhändler-Markthelfer-Krankencasse
zu Leipzig.

Für die Handlungen in Preußen, Oldenburg, Braunschweig u. Bremen.

[30976.] zur Nachricht, daß ich auf vielfache Aufforderung bei der Ausgabe des

Illustrierten Familienkalenders

des Lehrer Sinkenden Boten in kleinem (Sedez-)Format für 1885 wieder die frühere bewährte Einrichtung getroffen habe, daß die

Märkte und Messen doppelt verzeichnet

werden, und zwar einmal nach Monaten abgetheilt in chronologischer Reihenfolge und einmal in alphabetischer Ordnung, — ein Vorzug, den sonst kein Kalender aufweisen kann und der den Absatz wesentlich erleichtern wird, wenn die Käufer darauf aufmerksam gemacht werden.

Denjenigen Firmen, welche von dieser Ausgabe einen Mehrabsatz gegen früher erzielen, gewähre ich auf diesen Mehrbedarf einen

Extrarabatt von 40 %.

Eine Firma, welche also z. B. im vorigen Jahre 625,500 Exemplare absetzte, verdiente daran 127 M., und wenn sie dagegen für 1885 1300/1000 Exempl. bezieht, so beträgt der Gewinn daran 315 M. = 48½ %.

Dabei ist es jedoch selbstverständliche Bedingung, daß, um den Extrarabatt zu erzielen, nicht mehrere Firmen ihren Bedarf zusammen durch eine beziehen dürfen.

Hochachtungsvoll

Lahr, im Juni 1884.

Moriz Schauenburg.

[30977.] Zur Uebersetzung spanischer und englischer Werke oder Zeitungscorrespondenzen empfiehlt sich ein damit vollkommen vertrauter Mann mit besten Referenzen. Werthe Offerten unter # 20507. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Neues Unternehmen!

[30978.]

Es wird zur Begründung eines völlig eigenartigen, auf dem Wege der Colportage zu vertreibenden billigen Volksblattes, dessen Inhalt hauptsächlich im Berliner Leben wurzeln soll, von einem renommirten Schriftsteller, ausgezeichnetem Kenner der niederen Volkskreise, ein gebildeter in seinen Mitteln unbeschränkter Verleger gesucht, der seine ganze Thätigkeit dem neugegründeten Unternehmen widmen kann. Schon die stets mit Spannung erwarteten sensationellen Romane des Erlassers dieser Anzeige dürften dem Blatte eine eigenartige Physiognomie geben, die jede Concurrenz ausschließt. Offerten sub K. K. 41. an d. Exped. d. Bl.

[30979.]

Rußlands

einzig deutsche Monatsrevue großen Stils

Nordische Rundschau

Heft 7. (Juli) erscheint in erhöhter Auflage den 12. Juli a. c. und finden Inserate bei einem Interessentencreis von

2,000,000 Deutschen

in ganz Rußland weiteste Verbreitung. Pro einmal gespaltene Petitzeile 25 A netto baar und werden Aufträge bis zum 1. jeden Monats direct erbeten.

Reval.

Ferd. Wassermann.

Zur gef. Beachtung!

[30980.]

Unverlangte Zusendungen

von Firmen, welche wir nicht speciell darum ersuchten, werden wir in Zukunft mit Portonachnahme von 80 A pro Kilo zurückgehen lassen und werden uns vor kommenden Falls auf dieses Inserat berufen.

Luzern, den 10. Juni 1884.

Doleschal's Buchhandlung.

Nachdruck!

[30981.]

Von verschiedenen Seiten erfahre ich, daß die in meinem Verlage erschienene Novelle von

W. Heimburg,

Ihr einziger Bruder

in vielen Kreis- und Localblättern, vornehmlich im Westen Deutschlands, unbefugter Weise nachgedruckt wird. Ich bitte diejenigen meiner Herren Collegen, denen ein derartiger Nachdruck bekannt sein sollte, um gefällige Mittheilung, damit diesen Preßpiraten, die auch den Sortimentsbuchhandel schwer schädigen, das Handwerk gelegt wird. Den Abdruck dieser Novelle habe ich bisher noch keiner Zeitung gestattet.

Für jede mir hierüber zugehende Nachricht werde ich mich besonders erkenntlich zeigen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Leipzig, den 19. Juni 1884.

Leopold Gebhardt,

i. Fa. J. M. Gebhardt's Verlag.



Für Colportagehandlungen!

[30982.]

Wir suchen unter den vortheilhaftesten Bedingungen in allen größeren Städten Vertreter, welche den energischen Vertrieb unserer leicht absehbaren Zeitung in die Hand nehmen wollen. Offerten mögl. direct erbeten.

Leipzig.

Allgemeine Hausfrauenzeitung.

(Rudolf Linde).

[30983.] Wir erlauben uns hierdurch, den Herren Buchhändlern unsere große, mit den feinsten Schriften eingerichtete

Buchdruckerei,

Stereotypie,

Buchbinderei, Perforir-Anstalt

bestens zu empfehlen. Durch verminderte Geschäftskosten und andere Einrichtungen (Frauen-Arbeit, 37-40 Seperinnen seit 10 Jahren) sind wir in der Lage, ungemein mäßige Preise bei untadelhaft guter Arbeit stellen zu können.

Wir bitten höflichst, Preiscalculationen veranlassen zu wollen, und zeichnen

Hochachtungsvoll

Berliner Buchdruckerei, Actien-Gesellsch.

Seperinenschule des Lette-Vereins.

Berlin S., Ritterstr. 47.

Zur gef. Beachtung.

[30984.]

Unverlangte Zusendungen remittiren wir mit Portonachnahme von mindesten 50 A, da wir unseren Bedarf wählen.

Wien, Juni 1884.

Carl Helf's Sortiment
(Lehmann & Wentzel).